

APPELL DER POLNISCHEN KRIEGSKINDER, DER ÜBERLEBENDEN DES DEUTSCHEN NAZILAGERS FÜR POLNISCHE KINDER IN LITZMANNSTADT UND IHRER FAMILIEN FÜR FRIEDEN FÜR DIE UKRAINE

Durch den Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine findet seit mehr als sechs Wochen der größte bewaffnete Konflikt in Europa seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges statt. Jeden Tag sehen wir erschütternde Bilder von Städten, die von der unmenschlichen russischen Kriegsmaschine vernichtet werden. Nicht nur ukrainische Soldaten, sondern auch Zivilisten werden rücksichtslos getötet. Die Familien werden auseinandergerissen, die Väter müssen an der Front bleiben, die Mütter mit ihren Kindern suchen vor allem in Polen Zuflucht.

Wir, die polnischen Kriegskinder die Überlebenden und die Familien ehemaliger Häftlinge des Polen-Jugendverwahrlagers der Sicherheitspolizei in Litzmannstadt – des deutschen Nazilagers für polnische Kinder in Litzmannstadt – können nicht tatenlos zusehen, wie ukrainische Kinder leiden, die sich immer noch in von russischen Truppen eingekreisten und beschossenen Städten befinden. Kinder, die Dutzende und Hunderte von Kilometern zurücklegen, um in einem fremden Land einen sicheren Hafen zu finden. Kinder, deren unbeschwerte Zeit des Aufwachsens durch die Schrecken des Krieges brutal unterbrochen wurde, genauso wie es mit uns vor 80 Jahren geschehen war.

Wir appellieren an alle Menschen guten Willens, alle Anstrengungen zu unternehmen, um diesen blutigen Konflikt zu beenden. Denken wir daran, dass für die Jüngsten der Alptraum des Krieges nicht endet, wenn die Schüsse aufhören. Kinder, die Opfer eines Krieges wurden, tragen die Last ihrer Wunden und dramatischen Erinnerungen ein ganzes Leben lang mit sich herum, so wie wir unsere Kriegserfahrungen mit uns herumschleppen. Lassen Sie uns alles dafür tun, dass möglichst wenige Mädchen und Jungen in Zukunft ein solches Schicksal erleiden.

Der Appell wurde im Namen der Teilnehmer unterzeichnet von:

- Nationales Koordinierungsteam der Verbände und Vereinigungen Polnischer Kriegskinder;
Augustyn Wiernicki, Präsident
- Vertreter der Überlebenden, ehemaliger Häftlinge des deutschen Nazilagers für polnische Kinder in der Przemysłowa-Straße in Litzmannstadt;
Jerzy Jeżewicz
- Gründungsmitglieder der Vereinigung der Familien der ehemaligen Häftlinge des Lagers in der Przemysłowa-Straße;
Andrzej Kasiński
Piotr Piotrowski
Maria Raf
Iwona Maciejewska-Kawczyńska

Łódź, den 11 April 2022